- **Selbstbestimmung**
- **gleichberechtigte Teilhabe**
- **Partizipation**

Dr. Heike Liebsch | 02.06.2026

Teilhabeforum
Teilhabe von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

APK Aktion Psychisch Kranke e.V.

EUTB
Ergänzende **unabhängige** Teilhabeberatung

EUTB®

Ergänzende **unabhängige** Teilhabeberatung

Beratung auf Augenhöhe

Gefördert durch:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

§ 32 SGB IX:

➢ Selbstbestimmung

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung; Verordnungsermächtigung

(1) **Zur Stärkung der Selbstbestimmung** von Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohter Menschen fördert das Bundesministerium für Arbeit und Soziales eine von Leistungsträgern und Leistungserbringern unabhängige ergänzende Beratung als niedrigschwelliges Angebot, das bereits im Vorfeld der Beantragung konkreter Leistungen zur Verfügung steht.
Dieses Angebot besteht neben dem Anspruch auf Beratung durch die Rehabilitationsträger.

EUTB
Ergänzende **unabhängige** Teilhabeberatung

§ 32 SGB IX:

➢ Selbstbestimmung

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung; Verordnungsermächtigung

(1) Zur Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohter Menschen fördert das Bundesministerium für Arbeit und Soziales **eine von Leistungsträgern und Leistungserbringern unabhängige ergänzende Beratung** als niedrigschwelliges Angebot, das bereits im Vorfeld der Beantragung konkreter Leistungen zur Verfügung steht.

Dieses Angebot besteht neben dem Anspruch auf Beratung durch die Rehabilitationsträger.

EUTB
Ergänzende **unabhängige** Teilhabeberatung

§ 32 SGB IX:

➢ Selbstbestimmung

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung; Verordnungsermächtigung

(1) Zur Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohter Menschen fördert das Bundesministerium für Arbeit und Soziales **eine von Leistungsträgern und Leistungserbringern unabhängige ergänzende Beratung** als niedrigschwelliges Angebot, das bereits im Vorfeld der Beantragung konkreter Leistungen zur Verfügung steht.

Dieses Angebot besteht **neben** dem Anspruch auf Beratung durch die Rehabilitationsträger.

EUTB
Ergänzende **unabhängige** Teilhabeberatung

Quelle: Stadt AG Dresden, Teambild der EUTB 2018 sowie URL: https://www.stadt-ag-dresden.de/seite/407696/unsere-berater-innen.html, abgerufen am 01.07.2026)

Unser Team: 7 Peer-Berater*innen, 1 ohne Behinderung

2018 6 eigene Behinderungs-Erfahrung

2,75 VZÄ 1 Mutter eines Kindes mit Behinderung

Trägerin: Stadt AG –Aktives Netzwerk für ein inklusives Leben in Dresden

EUTB

Ergänzende **unabhängige** Teilhabeberatung

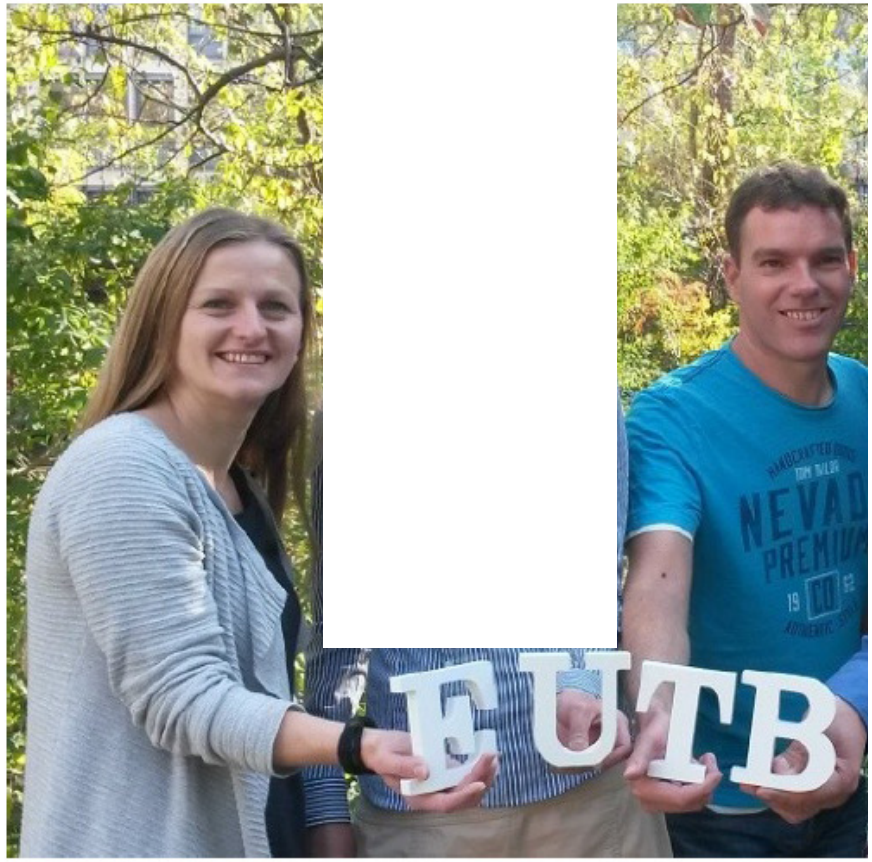
Unser Team: 3 Peer-Berater*innen, 1 ohne Behinderung

2023 3 eigene Behinderungs-Erfahrung

1,72 VZÄ

Trägerin: Stadt AG –Aktives Netzwerk für ein inklusives Leben in Dresden

EUTB
Ergänzende **unabhängige** Teilhabeberatung



Unser Team: 1 Peer-Berater , 1 ohne Behinderung

2027 ? 1 eigene Behinderungs-Erfahrung

Trägerin: Stadt AG –Aktives Netzwerk für ein inklusives Leben in Dresden

EUTB
Ergänzende **unabhängige** Teilhabeberatung

Themen:

➢ gleichberechtigte **Teilhabe**

- **Grad der Behinderung**
- **Teilhabeleistung**
- **Erwerbsminderungsrente**
- **Antragsberatung**
- **persönliche Perspektiven**
- **Persönliches Budget**
- **Pflegegrad**
- **Hilfsmittel / Mobilität**

EUTB
Ergänzende **unabhängige** Teilhabeberatung

§ 2 SGB IX:

➢ gleichberechtigte **Teilhabe**

Grad der Behinderung

(2) Menschen sind im Sinne des Teils 3 schwerbehindert, wenn bei ihnen ein **Grad der Behinderung von wenigstens 50** vorliegt und sie ihren Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthalt oder ihre Beschäftigung auf einem Arbeitsplatz im Sinne des § 156 rechtmäßig im Geltungsbereich dieses Gesetzbuches haben.

GdB 50 und auch GdB 30 (Basis für Gleichstellung) **wird häufig verwehrt:**

Beispiel:

Person (kPTBS) mit Pflegegrad 2, seit 4 Jahren berentet,
beantragt GdB mit Merkzeichen G + B **erhält GdB 0**

§ 2 SGB IX:

➢ gleichberechtigte **Teilhabe**

Grad der Behinderung

(2) Menschen sind im Sinne des Teils 3 schwerbehindert, wenn bei ihnen ein **Grad der Behinderung von wenigstens 50** vorliegt und sie ihren Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthalt oder ihre Beschäftigung auf einem Arbeitsplatz im Sinne des § 156 rechtmäßig im Geltungsbereich dieses Gesetzbuches haben.

GdB 50 und auch GdB 30 (Basis für Gleichstellung) **wird häufig verwehrt:**

Beispiel:

Person (kPTBS) mit Pflegegrad 2, seit 4 Jahren berentet,
beantragt GdB mit Merkzeichen G + B **erhält GdB 0**

Begründung: Gutachterin stellte nach Aktenlage fest, dass alle bisherigen Ärzte von der Patientin getäuscht worden sind.

§ 19 SGB IX:

➢ gleichberechtigte **Teilhabe**

Teilhabeplan

(1) Soweit **Leistungen verschiedener Leistungsgruppen oder mehrerer Rehabilitationsträger erforderlich** sind, ist der leistende Rehabilitationsträger dafür verantwortlich, dass er und die nach § 15 beteiligten Rehabilitationsträger im Benehmen miteinander und **in Abstimmung mit den Leistungsberechtigten** die **nach dem individuellen Bedarf** voraussichtlich erforderlichen Leistungen hinsichtlich Ziel, Art und Umfang funktionsbezogen feststellen und schriftlich oder elektronisch so zusammenstellen, dass sie **nahtlos** ineinandergreifen.

- Das Teilhabeplan-Verfahren soll sicherstellen, dass die erforderlichen Leistungen gut koordiniert und lückenlos erbracht werden können

Ziel: Leistung wie aus einer Hand.

§ 19 SGB IX:

➢ gleichberechtigte **Teilhabe**

Teilhabeplan

Passiert de facto nicht.

BA/EGH/GKV/JH/RV/SER/UV führten bundesweit

2024: 13.146 trägerübergreifende Teilhabeplanverfahren durch

1.187 Teilhabeplankonferenzen

zum Vergleich

2024: wurden insgesamt **3.077.074** Reha-Anträge entschieden.

D.h. dass davon nur **0,4 %** als trägerübergreifende Teilhabeverfahren liefen.

Quelle: https://www.bar-frankfurt.de/fileadmin/dateiliste/THVB/6_THVB_2025.pdf

§ 4 SGB IX:

➢ gleichberechtigte **Teilhabe**

Teilhabeleistung | Sachsen

medizinische Gutachten (defizitorientiert – nicht möglichkeitsorientiert)

Bei psychischen Erkrankungen oft Stigma durch das Hilfesystem:

- Teilhabefähigkeit wird abgesprochen

oder:

- es werden Bedingungen gestellt, bevor Leistung befürwortet wird.

Beispiel:

Gutachterin fordert, dass antragstellende Person zuerst Therapie machen soll, bevor Assistenzleistung überhaupt sinnvoll ist.

Therapieplatz ist zeitnah nicht zugänglich.
Leistung wird abgelehnt.

Ergebnis: Familie erhält über Jahre keine Hilfe.

§ 16k SGB II:

➢ gleichberechtigte **Teilhabe**

berufliche Teilhabe / Ganzheitliche Betreuung

(1) Zum Aufbau der Beschäftigungsfähigkeit von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten kann die Agentur für Arbeit oder ein durch diese beauftragter Dritter eine erforderliche ganzheitliche und gegebenenfalls aufsuchende Betreuung erbringen.

verschiedene Projekte im Rahmen des Modellvorhabens rehapro des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS)

Beispiel:

Frau (div. psychische Probleme) seit 8 Jahren arbeitslos,
traut sich nicht mehr aus der Wohnung,
möchte gern wieder arbeiten im Rahmen ihrer Möglichkeiten
Tochter (14 Jahre alt) hat häusliche Pflege übernommen

§ 16k SGB II:

➢ gleichberechtigte **Teilhabe**

berufliche Teilhabe / Ganzheitliche Betreuung

Projekte vom Jobcenter Dresden: PASE

Das Projekt PASE (Prävention, Aktivierung, Systemische Eingliederung) soll psychisch Kranke rehabilitativ und erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die gefährdet sind, psychisch zu erkranken (z. B. Lebenspartner*innen bereits Erkrankter, Alleinerziehende oder Alleinlebende), präventiv begleiten.

aufsuchendes persönliches Coaching

- Alltagshilfen
- Familiäre Hilfe
- Persönliche Ziele

§ 16k SGB II:

➢ gleichberechtigte **Teilhabe**

berufliche Teilhabe / Ganzheitliche Betreuung

PASE **im Juni 2026 ausgelaufen**

Das Projekt PASE (Prävention, Aktivierung, Systemische Eingliederung) soll psychisch Kranke rehabilitativ und erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die gefährdet sind, psychisch zu erkranken (z. B. Lebenspartner*innen bereits Erkrankter, Alleinerziehende oder Alleinlebende), präventiv begleiten.

aufsuchendes persönliches Coaching **2026 ausgelagert**

- Alltagshilfen
- Familiäre Hilfe
- Persönliche Ziele

- **Selbstbestimmung**
- **gleichberechtigte Teilhabe**
- **Partizipation**

Stufen der Partizipation nach Wright/Block/Unger

(Quelle: Thomas Diller, Partizipation, 18.09.2020, URL: https://www.thomasdiller.com/2020/09/18/partizipation/, abgerufen am 01.07.2026)

- **Selbstbestimmung**
- **gleichberechtigte Teilhabe**
- **Partizipation**

3 Ebenen:

- **individuell**
- **strukturell**
- **gesellschaftlich**

- **Selbstbestimmung**
- **gleichberechtigte Teilhabe**
- **Partizipation**

3 Ebenen:

- **individuell:** Patientenverfügung
- **strukturell:** Patientenräte, Beschwerdestelle
- **gesellschaftlich:** PSAG, Bundesregierung

- **Selbstbestimmung**
- **gleichberechtigte Teilhabe**
- **Partizipation**

3 Ebenen:

- **individuell:** Patientenverfügung
- **strukturell:** Patie
- **gesellschaftlich:**

Ehrenamt

4 Säulen des Gesundheitssystems:

(Präventions- und Selbsthilfe-Modell)

- **Prävention und Gesundheitsförderung**
- **Krankheitsfrüherkennung (Diagnostik)**
- **Krankheitsbehandlung (Therapie)**
- **Gesundheitsbezogene Selbsthilfe**

Quelle: https://www.shutterstock.com/de/image-vector/criminal-record-vector-outline-icon-isolated-2099556718 / abgerufen 1.7.2026

4 Säulen des Gesundheitssystems:

(Präventions- und Selbsthilfe-Modell)

- **Prävention und Gesundheitsförderung**
- **Krankheitsfrüherkennung (Diagnostik)**
- **Krankheitsbehandlung (Therapie)**
- **Gesundheitsbezogene Selbsthilfe**

§ 20 SGB V:

➢ Partizipation

Förderung der Selbsthilfe

(1) Die Krankenkassen und ihre Verbände fördern Selbsthilfegruppen und -organisationen, die sich die gesundheitliche Prävention oder die Rehabilitation von Versicherten bei einer der im Verzeichnis nach Satz 2 aufgeführten Krankheiten zum Ziel gesetzt haben, sowie Selbsthilfekontaktstellen...

2025: 1,36 Euro je Versicherten = ca. 101,4 Mio € / 100.000 Selbsthilfegruppen

§ ? SGB IX:

➢ Partizipation

Förderung der Selbsthilfe & Selbstvertretung

(1) Die Krankenkassen und ihre Verbände fördern Selbsthilfegruppen, -organisationen **und Selbstvertretungen**, die sich die gesundheitliche Prävention oder die Rehabilitation von Versicherten zum Ziel gesetzt haben, sowie Selbsthilfekontaktstellen, **Recovery Colleges, EX-IN Akademie u.a.**...

2025: 1,36 Euro je Versicherten = ca. 101,4 Mio € / 100.000 Selbsthilfegruppen

Vorschlag: statt 1,36 € künftig **1 %** der Gesamteinnahmen = **ca. 3,5 Mrd €**

Das entspricht dem 2025 erwirtschafteten Überschuss der GKV.

(Quelle: https://www.bundesgesundheitsministerium.de/ministerium/meldungen/finanzentwicklung-gkv-2025)

Quelle: Kai Kühne | https://www.boeckler.de/de/boeckler-schule-mitbestimmung-75850.htm

Vielen Dank!

Teilhabeforum
Teilhabe von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

APK
Aktion Psychisch Kranke e.V.

EUTB
Ergänzende **unabhängige** Teilhabeberatung